



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**



Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch

METZGEREIMARK
Chir. Landwart, Schiers-Landens, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.



Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

Wir sind jetzt stop+go.








Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20

Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region



BECK
Hitz



Immer am letzten Sonntag
im Monat unser beliebter
Brunch à discrétion!!!
Wir freuen uns auf ihre Reservierung!
Beck Hitz AG, Untergassa 5,
7240 Küblis 081'300'31'00



Dachsanierungen mit/ohne
Photovoltaik: Wir haben
überzeugende Lösungen

Moor Dach GmbH
Talstr. 56, Davos Platz
T: 081 416 32 75/079 610 32 76
info@spenglerei-davos.ch

Matta-Carosserie AG



Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

**1-Jahres-Bilanz der grössten Solar-
anlage des Prättigaus: Die Terno AG
in Küblis hat 61 500 Fr. eingespart.**

S. 16, 17 & 32

MINELLI
Spenglerei • Bedachungen



Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19



Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

- Malerarbeiten • Tapeten • Beizarbeiten • Schriften • Reklamen • Sgraffiti
- Stucco Veneziano • Fassadensanierungen • Naturfloor

JÄGLI & SCHNEIDER

Ihr **Umbauspezialist**
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch



**HOTEL
VEREINA
KLOSTERS**

**Wild
geniessen**

Jetzt reservieren

info@vereinaklosters.ch +41 81 410 27 27


baloise


Ich bin gerne
für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

«Neu»: Satiriker Renato Kaiser im Kellertheater Rosengarten Grüşch



G.F. Der Ostschweizer Renato Kaiser ist einer der bekanntesten Autoren und Performer der Schweizer Satire-, Comedy und Kabarettsszene. Mit seinem Programm «Neu» macht er am kommenden Samstag, 28. September, Halt im Kellertheater Grüşch (Beginn um 20:20 Uhr).

Kaiser, bekannt aus TV und Radio (Late Update, TABU, Deville Late Night), hat mit dem Prix Walo (2019) und dem Salzburger Stier (2020) schon die wichtigsten Auszeichnungen der Szene erhalten. 2010 war er ein erstes Mal im Kellertheater Rosengarten in Grüşch auf der Bühne, seither beehrt er die Prättigauer Kleinhühne immer wieder.

Im Programm «Neu» stellt sich Renato Kaiser all den Herausforderungen der Gegen-

wart – Klima, Kriege, fehlende Kitaplätze und schlechte Stimmung inklusive. Humorvoll, tiefgründig, schlaue und nicht zuletzt pragmatisch fragt er sich, wie man sich um all das kümmern sollte, wenn man es nicht mal schafft, täglich zehntausend Schritte zu tun und genug Wasser zu trinken. Kaiser begeistert, inspiriert und überrascht und sorgt für beste Unterhaltung mit Tiefgang. www.kulturhaus-rosengarten.ch

Seit 2010 Stammgast auf der Bühne des Kellertheaters Rosengarten in Grüşch: Renato Kaiser, mittlerweile einer der bekanntesten Namen der Schweizer Comedy-Szene. (Foto: Aissa Tripodi)

Tel. 081 422 29 72



WEBER
SERNEUS AG
info@weber-serneus.ch • www.weber-serneus.ch



Ihr Spezialist für Aushub & Baggerarbeiten



WILDBUFFET
RESTAURANT JATZMEDER

5. Oktober 2024
ab 11.00 - 16.00 Uhr

CHF 70.00 exkl. Gondelbahn
CHF 85.00 inkl. Gondelbahn
(à discretion, exklusiv Getränke)

Musikalische Begleitung durch:
"Orgelplausch vom Spycherweg Davos"

Anmeldung bis 04. Oktober 2024:
+41 81 417 00 40
jatzmeder@davosklosters.ch
Restaurant Jatzmeder



Christoffel
ROTALI

HUARA GUAT!

TRADITION ZUM TRINKEN SEIT 1810
Handcrafted Premium Liqueur

Edle Spirituosen und feine Anlässe in unserem Store

Swiss Spirits - Exkl. Single Malts - Tastings

Verkaufsladen
Christoffel Spirit Store
Promenade 49 | 7270 Davos Platz
+41 79 457 86 25 | info@roetali.ch



Kung
Traditionelle Thai Massage

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch



topclean
davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten
Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



LUIGI TAXI
DAVOS

079 218 30 70

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung

Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00



In Partnerschaft mit
Eurobus Fahren wir
ab 5. Juli bis
Anfangs November 2024
jeweils Freitag und
Samstag ab Chur
in den Europa Park Rust
Zubringer ab Davos
möglich mit Gotschna Taxi
Info und Reservation:
www.rustexpress.ch

GOTSCHNA
REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch





Wildgenuss

Ab dem 15. September 2024 bieten wir in unserem Restaurant Scala köstliche Herbstgerichte an.

Geniessen Sie saisonale Wildspezialitäten in gemütlicher Atmosphäre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Promenade 63, 7270 Davos Platz
+41 (0) 81 415 42 20, info@europe-davos.ch
www.europe-davos.ch



...bi Fründä z' bsuech



Wir freuen uns auf eure Besuche!
Feine Sommerkarte und Aperitifs!

24. Juli - 02. November 2024
Mittwoch - Samstag 16 bis 24 Uhr

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

DIE DERMIS HAUTKLINIK IN DAVOS LÄDT SIE ZUM TAG DER OFFENEN TÜR EIN.

Liebe Patientinnen und Patienten, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich zu unserem **Tag der offenen Tür** ein, um gemeinsam die Welt der Hautgesundheit zu erkunden!

Wann? Samstag, 28. September 2024, 10.00 – 15:00 Uhr

Wo? Dermis Hautklinik Davos, Schulstrasse 1, 7270 Davos

Nutzen Sie die Gelegenheit, unser erfahrenes Team kennenzulernen und einen Blick hinter die Kulissen zu werfen. Freuen Sie sich auf spannende Gespräche, individuelle Hautberatungen und Einblicke in moderne Behandlungsmethoden. Für Ihr leibliches Wohl ist natürlich ebenfalls gesorgt.

Wir freuen uns darauf, Sie bei uns begrüßen zu dürfen!

Mit herzlichen Grüßen,
Ihr Team der Dermis Hautklinik Davos



Dermis Hautklinik Davos
Schulstrasse 1,
Haus Guardaselva,
7270 Davos Platz
dermis-hautklinik.ch



Sie finden die DERMIS Hautklinik an den Standorten
Zürich Bülach, Zürich Seefeld, Bad Ragaz und Davos.



Dr. med. Christos Ceresa
FMH-Dermatologie und Venerologie,
Dermatochirurgie inkl. Mohs Chirurgie

Die DERMIS Hautkliniken bieten herausragende medizinische Betreuung für Ihre Haut und verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, bei dem das Wohlbefinden der Patientinnen und Patienten und Kundinnen und Kunden im Zentrum steht.

Dr. Christos Ceresa leitet ab dem 14. Oktober 2024 den Standort Davos und bringt grosse Erfahrung und Expertise in Dermatologie mit.

DERMIS
Davos

Sehr erfolgreiche Gesamterneuerungswahlen für die SVP Davos

KD. Die SVP Davos freut sich, dass sie nach einem engagierten Wahlkampf ihre Sitze insgesamt ausbauen konnte und der erneute Einzug in die Exekutive gelungen ist.

Starke Vertretung im Grossen Landrat: Die bisherigen Landräte Kaspar Hoffmann, Andreas Palmy, Scott Rüesch und Conrad Stiffler konnten auf grossen Rückhalt in der Bevölkerung zählen und wurden mit Top-Ergebnissen in den Grossen Landrat bestätigt. Zum zweiten Mal in Folge konnte die SVP einen zusätzlichen Sitz gewinnen. Neu wird Reto Keller ebenfalls im Grossen Landrat politisieren und somit die SVP-Fraktion in der Legislative stärken. Wir gratulieren und wünschen viel Erfolg! Dieses Wahl-Ergebnis unterstreicht eindrücklich, dass die Davoser Bevölkerung den eingeschlagenen konstruktiven, bürgerlichen Weg fortsetzen möchte.

Wieder im Kleinen Landrat vertreten: Besonders erfreulich ist, nach einer Legislatur Unterbruch, der erneute Einzug in die Davoser Exekutive. Valérie Favre Accola konnte dank einem Bestergebnis wieder einen Sitz für die Partei im Kleinen Landrat gewinnen und ist somit auch als Statthalterin gewählt. Herzliche Gratulation zur Wiederwahl!

Langjährige Schulrätin bestätigt: Mit der langjährigen Schulrätin Rebekka Gadmer-Mathis kann die SVP Davos auch im Schulwesen aktiv einen Beitrag für eine zukunftsorientierte und starke Schule für die nächsten Generationen leisten.

Die SVP Davos dankt der Wählerschaft herzlich für ihr Vertrauen und ihre Unterstützung. Dieses Resultat zeigt, dass die Werte und Anliegen der SVP von der Bevölkerung getragen werden. Die SVP verspricht, dass sie sich weiterhin für eine sachliche, bodenständige und bürgerliche Politik einsetzen wird. Dabei wird sie anstehende Projekte genaustens prüfen, optimieren und im Sinne von «ünsem Davos» politisieren. Die SVP Davos nimmt Anliegen der Davoser Bevölkerung ernst, entsprechend ist sie offen für Rückmeldungen. Sie möchten politisch aktiv mitdiskutieren, mitwirken und gestalten? Gerne dürfen Sie sich bei uns melden.

sgv zufrieden mit Nein zur Biodiversitätsinitiative, bedauert Ablehnung BVG-Revision

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist erleichtert darüber, dass das Stimmvolk die Biodiversitätsinitiative abgelehnt hat. Eine Annahme der Initiative hätte auch dem Gewerbe geschadet. Der sgv bedauert hingegen das Nein zum Reformprojekt des BVG. Der Bedarf für eine Modernisierung des BVG wird in den nächsten Jahren weiter zunehmen. Der sgv wird sich weiterhin für die Verteidigung und Stärkung der beruflichen Vorsorge einsetzen.

Mit der Ablehnung der extremen Biodiversitätsinitiative hat die Schweizer Stimmbevölkerung Weitsicht bewiesen. Eine Annahme der Initiative hätte die nachhaltige Energie- und Lebensmittelproduktion stark eingeschränkt, die Nutzung des Waldes und touristischer Infrastrukturen im ländlichen Raum erschwert und Bauprojekte verzögert und verteuert. Speziell auch im Bereich der Raumplanung und des verdichteten Bauens hätte eine Annahme der Initiative zu neuen Problemen geführt.

Der sgv bedauert die Ablehnung der Reform der beruflichen Vorsorge. Die Reform hätte die Arbeitsmarktfähigkeit älterer Arbeitnehmender erhöht und insbesondere für Menschen mit tieferen Einkommen sowie teilzeitarbeitenden Personen – und damit oftmals Frauen – markante Verbesserungen gebracht; dies u.a. durch die Flexibilisierung des Koordinationsabzuges. Es ist bemerkenswert, wie sich die linken Parteien aus ideologischen Gründen gegen die Vorlage – und damit gegen die Interessen derjenigen Personen, welche sie vorgeben zu vertreten – eingesetzt haben.

Der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft fordert nun eine ehrgeizige strukturelle Revision der AHV, die es ermöglicht, die erste Säule unseres Vorsorgesystems nachhaltig zu sanieren und dabei die neuen demographischen Realitäten zu berücksichtigen. Der sgv wird sich in diesem Rahmen für eine schrittweise Erhöhung des Rentenalters einsetzen, was auch die zweite Säule stärken wird. Der sgv wird sich hingegen weiterhin entschieden gegen eine überstürzte Zusatzfinanzierung der AHV wehren.

Wirtschaftsallianz begrüsst das Nein zur BVG-Reform

Das Schweizer Stimmvolk lehnt die misslungene Reform der beruflichen Vorsorge deutlich ab. Es stellt sich damit gegen eine willkürliche und unnötig komplexe Umverteilung. Die Wirtschaftsallianz «Nein zur BVG-Scheinreform» spricht sich für eine kosteneffizientere und systemgerechte Reform aus, die ihren Namen verdient.

Die vorgeschlagene Reform hätte die berufliche Vorsorge insgesamt geschwächt und eine systemfremde Umverteilung von 11,3 Milliarden Franken eingeführt. Dadurch wäre die berufliche Vorsorge noch weiter vom ursprünglichen Sparprinzip abgewichen. «Heute feiern wir den Sieg der drei verschiedenen und sich ergänzenden Säulen und betonen den Sparcharakter der beruflichen Vorsorge», bilanziert Christophe Reymond, Direktor von Centre Patronal.

Der Handlungsdruck zur Reformierung der zweiten Säule hat abgenommen – bedingt durch die bereits ergriffenen Massnahmen vieler Pensionskassen. Bundesrat und Parlament haben nun ausreichend Zeit, eine einfach umsetzbare und kosteneffizientere Reform auszuarbeiten. Wichtig ist dabei, dass die Reform die Umverteilung effektiv reduziert und die zweite Säule auf dem Sparprinzip festigt. Pragmatische und systemgerechte Vorschläge sind schon vorhanden und andere mögliche Varianten sind noch zu prüfen.

Eine gestaffelte Senkung des Umwandlungssatzes könnte helfen, massive Rentenkürzungen zu verhindern. Dabei müssen Verluste durch die Senkung gezielt ausgeglichen werden. Weiter wäre zu prüfen, ob der Stiftungsrat bestehend aus Arbeitnehmer- und Arbeitgebervertretern, als oberstes Organ der Pensionskassen gestärkt werden kann. «Zudem ist es entscheidend, dass eine neue Reform die Anliegen der stark betroffenen Gewerbebranchen mitberücksichtigt», betont Esther Friedli, SVP-Ständerätin und Vorstandsmitglied von GastroSuisse. Mit dem klaren Nein ist nun der Weg frei, endlich eine nachhaltige und strukturelle Stärkung der beruflichen Vorsorge in Angriff zu nehmen.



Platten- & Naturstein-Ausstellung in Klosters

Winkelstrasse 7, Klosters Platz

**Keramik, Mosaik, Marmor,
Granit, Dünnschiefer Steinfurniere**



Beratung nach tel. Vereinbarung
081 422 26 90

Gebr. Schmid AG Klosters

Plattenbeläge
Guaweg 3, 7252 Klosters Dorf



ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®



Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

**Finden Sie
bei uns Ihr
Traumauto!**



Erste Ausgabe des Health and Longevity Forums** St. Moritz war erfolgreich

RR. Das Health and Longevity Forum St. Moritz soll eine führende Veranstaltung für nachhaltige Gesundheit und Langlebigkeit werden. Die erste Ausgabe ist mit über 120 hochkarätigen Gästen aus 15 Ländern erfolgreich abgeschlossen worden. Das Forum bot eine Reihe inspirierender Workshops und Diskussionen mit über 30 renommierten Referenten.

Das Forum im «Suvretta House» beinhaltete ein dynamisches Spektrum an Diskussionen, die von bahnbrechenden Fortschritten in der Biotechnologie und der Genforschung zur Verlängerung des menschlichen Lebens bis hin zur Rolle von KI und Daten bei der Personalisierung der medizinischen Versorgung reichten. Zu den Höhepunkten des Forums zählten Vorträge von S.E. Dr. Bandar Alkna'ny, Prof. Steven Austad, Dr. Aubrey de Grey, Dr. Jason Fung, Prof. Vittorio Sebastiani und anderen führenden Wissenschaftlern unter anderem aus Saudi-Arabien sowie von Dan Büttner und Gurudev Sri Sri Ravi Shankar.



Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Auszeichnung «Lifetime Contribution to the World» durch Gemeindepräsident Christian J. Jenny. Diese prestigeträchtige Auszeichnung wurde einem der grössten spirituellen Führer, Gurudev Sri Sri Ravi Shankar, in Anerkennung seiner Verdienste als weltweiter Friedensbotschafter, überreicht.

In den von Experten geleiteten Podiumsdiskussionen wurden die **Zusammenhänge zwischen Langlebigkeit und Lebensumfeld untersucht und erörtert** sowie in welchem Ausmass **ökologische Nachhaltigkeit und Klimaresilienz für Fortschritte bei der Verbesserung der menschlichen Gesundheit und der Lebensverlängerung** von entscheidender Bedeutung sind.

Die Veranstaltung beinhaltete auch verschiedene Outdoor-Aktivitäten, die den Zusam-

menhang zwischen Natur und persönlichem Wohlbefinden betonten. Am Abend wurden die Gäste mit kulinarischen Erlebnissen verwöhnt, die von drei der weltbesten Michelin- und Green-Köche kuratiert wurden und den Grundstein für eine neue Plattform für nachhaltige Spitzenleistungen in der Gastronomie legte.

Ein Höhepunkt der Veranstaltung war die Verleihung der Auszeichnung «**Lifetime Contribution to the World**» durch den St. Moritzer Gemeindepräsidenten Christian J. Jenny. Diese prestigeträchtige Auszeichnung wurde einem der grössten spirituellen Führer, Gurudev Sri Sri Ravi Shankar, in Anerkennung seiner Verdienste als weltweiter Friedensbotschafter und humanitärer Helfer verliehen und fiel mit dem Internat. Friedenstag der UNO zusammen.

Die Gründerin des Forums, Christina Michael, äusserte sich sehr zufrieden über die Tiefe der Diskussionen, das hohe Niveau der Vorträge und die strahlende Atmosphäre, die an der Konferenz herrschte. «Das erste Health and Longevity Forum hat die Erwartungen unserer Gäste in jeder Hinsicht übertroffen. Das hohe Niveau der wissenschaftlichen Erkennt-

nisse, gepaart mit nachhaltiger Spitzengastronomie und hervorragender Gastfreundschaft, hat eine einzigartige Atmosphäre für Networking und Freundschaften geschaffen. Zusammen mit meinen Mitbegründern, Dr. Karine Sargsyan und dem visionären Gastro-Experten Reto Mathis, sowie unserem engagierten Team sind wir begeistert von der Qualität des Dialogs und der geknüpften Kontakte. Das Forum wird auch in Zukunft einen 360-Grad-Blick auf die Erkenntnisse über Langlebigkeit bieten und damit eine neue Ära der nachhaltigen globalen Gesundheit und des Wohlbefindens einläuten. Wir freuen uns, zahlreiche Teilnehmer am nächsten Forum, das vom 18. bis 21. September 2025 stattfinden wird, wieder in St. Moritz begrüßen zu dürfen.»

**Über das Forum: Das Health and Longevity Forum St. Moritz ist eine internationale Plattform für Wissensaustausch, Networking und Inspiration. Dieses hochkarätige Treffen bietet eine umfassende Erforschung von Langlebigkeit und ganzheitlicher Gesundheit und setzt einen neuen Standard für Forumsdiskussionen, Networking und Lifestyle-Erfahrungen.

Jetzt ist Pflanzzeit!

Zur Verschönerung und Gestaltung von Garten und Umgebung bieten wir Ihnen eine reiche Auswahl an Pflanzen unterschiedlicher Grössen an:

Fichten, Lärchen, Arven, Berg- und Legföhren, diverse Laubbäume, Sträucher sowie Stauden, Obstbäume, Rosen, Bodendecker und Beerensträucher.

Beratung und Verkauf auch am Samstag!

Gutscheine als Geschenkidee!



Markus Zoja, Im Schwaderloch 10
7250 Klosters
Tel. 081 422 25 84 / 078 682 2012
E-Mail: markus.zoja@bluewin.ch



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch



Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche von
11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Hirschkpfeffer, Rehschnitzel
Hirschentrecote, Kürbissuppe,
Vermicelles...

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Clubhouse

Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos



Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch
als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...

Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.

Terrasse und Ausblick sind einzigartig!

Internationale Küche und Beste Pizza in Davos

...vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant
im Golf Club Davos

Mattastrasse 25, 7260 Davos

Reservierungen +41 81 416 52 71

www.franzl.ch

tom.franzl@golfdavos.ch

Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr



Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch
Ihre Gipfel Zytig



Roman Hitz
23. September



Daniela Hoyos Sierra
23. September



Nuot Lietha
23. September



Sigi Ritter
23. September



Willi Lüdke
23. September



Adrian Weber
24. September



Ana
24. September



Andrin Zenklusen
24. September



Daniela Geronimi
24. September



Hitsch Kessler
24. September



Ewald Schemeth
24. September



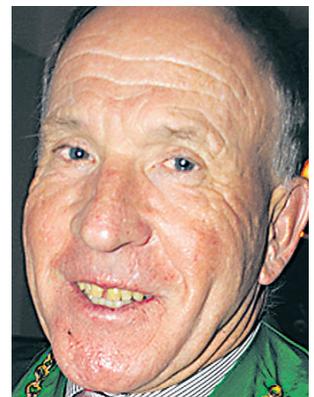
Kurt Steck
25. September



Werner Boutellier
25. September



Astrid Ponzetti
26. September



Hannes Barandun
26. September



Urs Hämmerle
26. September



Gianluca Costa Contini
27. September



Ladina Hürlemann
27. September



Walter Schlegel
27. September



Astrid Schneider
27. September

HUBEL NEWS

SÜDTIROLER METZGETE

Schlachtplatte, Blut- und Leberwurst,
Sauerkraut, Gerstensuppe, Knödel,
Schlutzkrapfen..

Samstag u. Sonntag

im Blockhuus

(aufgrund des unsicheren Wetters)

Bis dahin bleibt die Hubelhütte
geschlossen
(ausgenommen Vormerkungen ab
15 Personen)

Alles hat ein ende nur die Wurst hat zwei

Am Sonntag, 29. September laden wir zum Abschluss-BBQ ein. Wir möchten mit euch auf eine tolle Sommersaison anstossen und noch die letzten Tage des Sommers geniessen.

Wir bedanken uns herzlich

Am Sonntag, 29. September geht die Sommersaison 2024 zu Ende. Danke, dass ihr Teil davon wart und wir hoffen euch alle im Winter wieder zu begrüssen.

Zeit für sich: Meditationswochende

Tag um Tag ein guter Tag!

Vom 11. bis 13. Oktober findet das Meditationswochenende statt. Der Rahmen aus Natur, Berg und Höhe hilft, aus dem Alltag auszubrechen und sich selbst wieder ein Stück näher zu kommen.

Angepasste Betriebszeiten

2. bis 29. September

Bahn: Samstag und Sonntag

9–12 / 14–16:30 Uhr

Gastro: Mittwoch bis Sonntag

9–18 Uhr

Infos / Reservationen

0041 (0)81 325 12 34

www.gruesch-danusa.ch

info@gruesch-danusa.ch

**GRÜSCH
DANUSA**



AMBÜHL

Zu verkaufen ab Laderampe

Brennholz/Holzbricketts

bei einer Mindestabnahme

Brennholz (25cm Länge)

1 Bigbag

oder

1 Gitterbox



Holzbricketts

10 Säcke à 25kg



Ambühl Schreinerei AG | 7276 Davos Frauenkirch | 081 413 71 471

info@ambuehl-davos.ch

Dein Sommerberg





In Seewis wird geheiratet, auch wenn der Traktor verkauft werden muss...oder vielleicht gerade deshalb!? – Auf jeden Fall gratulieren wir Melanie H. zu ihrem Entscheid!



3. und 7. am Final der Nachwuchsschützen

Am letzten Wochenende hat in Goldach der Ostschweizer Final der Nachwuchs-Schützen, Gewehr 50 m, stattgefunden. In drei Heimrunden konnten sich auch vier Schützen aus Davos dafür qualifizieren. Leider mussten sich zwei davon krankheits halber abmelden. **Niklas Schuldt (rechts)** schoss in der Kat. U15 liegend aufgelegt sehr gut, und im Sportteil konnte er auch mit den Besten mithalten. Seine 182,5 Punkte reichten am Schluss zum tollen 3. Rang. Er qualifizierte sich mit diesem Resultat für den Schweizer Final, der in Stans ausgetragen wird. **Gianmarco Gartmann (links)** schoss in der Kat. U17 liegend frei im Vorprogramm 386.4 Pt., was zur Teilnahme am Final der besten Acht reichte. Im Final konnte er nicht ganz vorne mithalten, es resultierte schließlich der gute 7. Schlussrang.

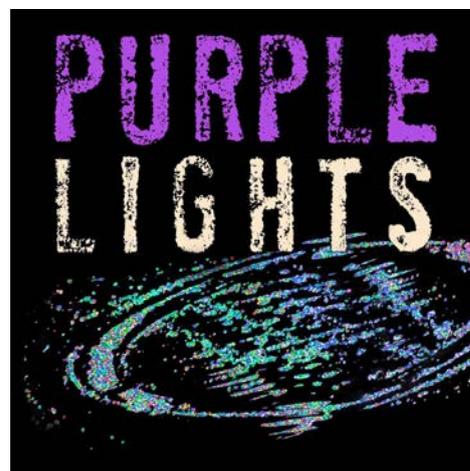
In der Wintersaison wird in Davos für Jugendliche ein Jugend & Sport-Kurs Gewehr 10 m im Schulhaus Bünda angeboten. Dieser beginnt am 22. Oktober und dauert bis 11. März 2025. Auskunft und Anmeldungen bei Walter Umbricht, Riedweg 3, 7277 Davos Glaris, Tel.081 401 13 80

Am Samstag im «Landhaus» Jenaz



BLUES-PARTY

28.Sept. 21.00 UHR



Blues`n Roll aus der Schweiz

Kulturz`nacht 35 Konzert 35

Combo: 65

RES: Landhaus Jenaz 081 332 32 32 its Partytime !!!!!

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Fr. 27.9., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: «Albig Anderscht», Ländlermusik der jungen Frauen

Sa./So., 25. – 29.9.

Südtiroler Metzgete im Blockhuus bei der Talstation der Rinerhornbahn, Reservat.: 081 417 00 35

Fr./Sa. 27./28.9.

Annahme der Verkaufsartikel für die Langlaufbörse vom 3. bis 5.10. bei Bünda-Sport Davos Dorf

Sa. 28.9., ab 10:00

Die Dermis Hautklinik, Davos, lädt zum Tag der offenen Tür. Schulstrasse 1, Haus Guardaselva.

Sa. 28.9., ab 11:00

Flohmarkt im Hotel Madrisajoch, St. Antönien, mit Live-Musik und Burger im «Landhuus» Jenaz

Sa. 28.9., ab 21:00

Blues-Party mit «Purple Lights», Blues`n Roll aus der Schweiz («Kultur-z`Nacht») «Landhuus» Jenaz

3. bis 5.10.

Langlaufbörse bei Bünda-Sport, Davos Dorf

Fr. 4.10., ab 19:00

Die «Pöllys» aus Kärnten live im Parsenn-Gada, Davos Dorf

Sa./So. 5./6.10.

Prättigauer Alp-Spektakel in Seewis

Do./Fr. 10./11.10., ab 19:00

Überraschungs-DJ im Parsenn-Gada Davos Dorf

Sa. 12.10., ab 17:00

Live im Parsenn-Gada: Marie-Louise Werth mit Band, powered by Claude Monnard

Fr. 18.10.

Live-Übertragung des Hockeyspieles HCD-HC Lausanne im Parsenn-Gada Davos Dorf

Fr. 25.10.

Live-Übertragung des Hockeyspieles HCD-HC Lugano im Parsenn-Gada Davos Dorf



Orgelkonzert mit Paolo Springhetti in Seewis-Pardisla

LG. Am Freitag, 27. September, um 19 Uhr, lädt die katholische Kirche Seewis-Pardisla zu einem besonderen Orgelkonzert ein. Der renommierte Organist Paolo Springhetti, Organist der Kirche San Basilio in Mailand, wird unter dem Titel «Venezianische Orgelmusik und die alte Kunst der Orgelimprovisation» sein Können präsentieren.

Paolo Springhetti wurde am 24. Februar 1957 in Meran geboren und begann seine musikalische Laufbahn als Organist in den Kirchen «Maria Aufnahme» und «Heiligen Geist» in Meran. Parallel dazu unterrichtete er von 1976 bis 1979 in einem experimentellen Kurs für Musikerziehung im Vinschgau. Seine Leidenschaft für musikwissenschaftliche Forschungen führte ihn nach Italien, Österreich und Deutschland, wo er sich intensiv mit der Improvisation und der Literatur für historische Tasteninstrumente beschäftigte. Für einen Film des ZDF nahm er Cembalo-Improvisationen auf.

Gemeinsam mit Prof. Reinhard Jaud von der Universität Innsbruck spielte und nahm er Werke süddeutscher Orgelmeister auf der historischen Orgel des Prämonstratenser-Chorherrenstiftes Wilten in Innsbruck für RAI TRE und RADIO TRE auf. Seine CD «Ein Lübecker Konzert des XVII Jh.» bietet ein faszinierendes Eintauchen in die Welt der alten Spieltechniken und Improvisationen, inspiriert von Dietrich Buxtehude (1637-1707).

Seit 1988 lebt und arbeitet Springhetti in Mailand. Seine Konzerttätigkeit führte ihn in zahlreiche europäische Länder, darunter die Deutsche Schweiz, Ungarn, Deutschland, das Fürstentum Liechtenstein, Österreich und Italien. Seine Expertise in der alten Registrierungstechnik vermittelte er 2020 in einem Fortbildungskurs für das Bistum Aachen. 2021 wirkte er als Dozent im Rahmen eines Bach-Festivals in Sciacca, Sizilien, mit, einer Initiative des European Organ Festival unter der Leitung von Johannes Skudlick.

Springhetti ist zudem ein gefragter Musikwissenschaftler und Vortragender, unter anderem für die «Amici del Loggione del Teatro alla Scala di Milano». Seit 2004 ist er Organist der Kirche San Basilio in Mailand.

Das Konzert in Seewis-Pardisla ist eine einzigartige Gelegenheit, Paolo Springhetti live zu erleben und in die reiche Tradition venezianischer Orgelmusik einzutauchen. Der Eintritt ist frei, es wird jedoch eine Kollekte zur Deckung der Kosten erhoben.

«Tunnel – Pager – Tod»

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

Präsident Massoud Peseschkian, Aussenminister Abbas Araghchi und Sonderberater Dschawad Sarif halten sich diese Woche mit einer 40-köpfigen Delegation in New York auf. Das Trio will den Aufenthalt bei der UNO-Vollversammlung für eine Charme-Offensive für das Regime in Iran nutzen. In den letzten zwei Jahren haben sich Sanktionen gegen Iran angehäuft. Das Regime gilt weltweit als Hauptsponsor von Terror, unterstützt Russlands Angriffe auf die Ukraine, meuchelt und unterdrückt Menschen im eigenen Land und setzt sein Atomprogramm mit allerlei Tricks fort.

All dessen ungeachtet, erlaubt die US-Administration den Abgesandten des Regimes die Einreise. Peseschkian verriet in einem Interview, er wolle die iranische Diaspora für ihr Heimatland wiedergewinnen. Teil seines Auftrages ist es, der Wirtschaft in Iran etwas Leben einzuhauchen. Dafür sind Investitionen von schwerreichen Exil-Iranern im Heimatland willkommen. Araghchi hatte bereits Gespräche mit Vertretern aus Kuwait und Bahrain, angeblich um Frieden in der Region zu sichern. Weitere Ziele in zahlreichen Gesprächen sind, Israel vor der UNO anzuschwärzen und sich selbst als Opfer darzustellen, neue Verhandlungen für einen Nukleardeal einzufädeln, das negative Image des Regimes seit der blutigen Niederschlagung der Frau, Leben, Freiheit-Bewegung durch allerlei Zukunftsversprechen reinzuwaschen. Doch die Prioritäten des Regimes abseits der neuerlichen Charme-Offensive zeigen sich in seinen Handlungen.

Tunnel

Bei einem Grubenunglück am letzten Wochenende in Tabas, Ostiran, sind mehr als 50 Arbeiter ums Leben gekommen. Seit Jahren gibt es Proteste von Grubenarbeitern gegen unmenschliche Arbeitsbedingungen in den staatlichen Minen. Jeder Protest wird hart bestraft. Jetzt wird das Regime von Beobachtern beschuldigt, viele Millionen in die Tunnel in Gaza investiert zu haben, die eigenen Grubenarbeiter aber unter sehr schlechten Bedingungen arbeiten gelassen zu haben. Das Regime in Iran hat über seine zahlreichen Mittelsmänner und Tarnfirmen, allesamt kontrolliert von den Revolutionsgarden, seinen Proxies in Jemen, Syrien, Irak, Libanon und Gaza Geld, Material, Waffen und Kampfraining zukommen lassen. Wohin das alles führen soll, wird immer deutlicher: Ablenken von innenpolitischen Problemen. Sich als schiitische Minderheit anschlussfähig für Sunniten zu machen. Möglichst viel Blutvergiessen zu bewirken und sich als Opfer darstellen, um die Weltöffentlichkeit für sich einzunehmen. **Den Staat Israel vernichten.** Die Region dominieren und Einfluss in Südasiens, Afrika und Südamerika ausweiten. Durch «sanfte Kriegsführung», Einfluss in akademischen und politischen Landschaften gewinnen. Online-Austausch-Plattformen mit eigener Propaganda zu füttern, um vor allem Jugendliche zu gewinnen.

Pager

Spätestens seit dem 7. Oktober 2023 haben Entscheider in Israel begriffen, dass das Regime in Iran seine Pläne ernst meint. Beispiellose Raketenbeschüsse aus dem Süden (Gaza und Jemen), dem Norden (Libanon) und ab und zu aus dem Osten

(Syrien, Irak, Iran) erschüttern seither Israel, das sich dank seines eisernen Schutzschirmes (Iron Dome) der meisten Raketen erwehren kann. Ebenso beispiellos hat Israel bereits über 500 hochrangige Hisbollah-Kader und über 15.000 Hamas-Kämpfer durch zumeist präzise Raketen ausgeschaltet. Letzte Woche gelang es, die Hisbollah mit einem höchst unerwarteten Coup zu schwächen. Tausende Kurznachrichtengeräte (Pager) mit denen die Hisbollah ihre Kämpfer steuert, explodierten gleichzeitig. 3000 Männer sollen schwere Verletzungen an Augen, Händen oder im Intimbereich erlitten haben. Kurze Zeit später traf eine Rakete ein Gebäude in Beirut, wo sich hochrangige Kommandeure der Hisbollah berieten. Es sollte ihr letztes Treffen sein. Die Antwort der Hisbollah bestand aus weiteren heftigem Raketenbeschuss auf Nordisrael bis nahe der Stadt Haifa. Die Eskalationen scheinen weiter zu gehen. Die Israeli Defence Force forderte Einwohner Libanons auf, sich von Einrichtungen der Hisbollah fernzuhalten. Das verspricht weitere Attacken auf Einrichtungen und Personal der Schiitenmiliz. Kann man in einem Krieg Opfer unter der Zivilbevölkerung verhindern? Man kann vielleicht einiges dafür tun. Kann man einen Gegner, der dem Todeskult frönt, der falsch verstandenen Dschihad und Märtyrertum verbreitet und Gewalt nährt, befrieden?

Tod

Der Begriff «Dschihad» ist wie so viele Begriffe aus dem Koran vielschichtig und kontextbezogen. «Dschihad» heisst wörtlich «Bemühung». Es gibt zwei Formen: 1. die geistig-spirituelle Bemühung, um eine tiefe Verbindung zu Gott zu erreichen und dadurch ein ethisch hochstehendes Verhalten gegenüber den Mitmenschen («großer Dschihad») zu leben. 2. Die Anwendung von Gewalt zur Verteidigung oder Ausdehnung des islamischen Herrschaftsgebiets («kleiner Dschihad»). - Militante Gruppen nutzen den Begriff als religiöse Legitimation für Terror aller Art. Der eigene Tod wird dabei in Kauf genommen. Manche verherrlichen den Tod als heiliges Opfer für eine gute Sache, die dem Kollektiv dient. Vor allem Kindern wird diese Ideologie früh eingetrichtert.

Das Ausmass einer jahrelangen Belieferung der Hisbollah im Libanon mit Waffen, Munition, Kampfdrohnen und Raketen zeigt sich in den Ergebnissen der gezielten Bombardierungen israelischer Kampfjets von Munitionsdepots, Abschussrampen, Waffenfabriken. **Material in Milliardenhöhe wird vernichtet.** Dieses Geld fehlt den Menschen und der Wirtschaft in Iran. Israel kämpft gegen einen Aggressor, dessen expansiven Plänen der jüdische Staat im Weg steht. Das Regime in Iran nutzt jede Gelegenheit, den «kleinen Satan» verbal anzugreifen. Ein Teil der Taktik sieht vor, Israel in Situationen zu bringen, in denen es bei der Verfolgung von Kämpfern in Gaza oder Libanon, Zivilisten tötet, so dass man mit dem Finger auf Israel zeigen kann. Das ist perfide. Gleichzeitig ermutigt das Regime in Iran seine zahlreichen Proxies, Israel mit maximaler Gewalt anzugreifen. Natürlich nicht offiziell. In nächster Zeit könnten weitere Eskalationen ins Haus stehen. Wer wirklich Frieden will, sollte sich mit der Ideologie, den Zielen, den Strategien des Regimes in Iran intensiv beschäftigen. Es könnte tragisch sein, auf die nächste Charme-Offensive der Marionetten im Dienste der Ideologen von Gewalt und Unterdrückung jeglicher individuellen Rechte hereinzufallen.

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



WACC-Senkung schadet, statt den Konsumenten zu nützen

C.E. Der Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen VSE lehnt eine politisch motivierte Änderung der WACC-Methodik entschieden ab. Nur mit einer Kapitalrendite, die wettbewerbsfähig ist und Kontinuität gewährleistet, fliessen die dringend benötigten Investitionen in Ausbau und Erneuerung von Stromnetzen sowie den Ausbau der Erneuerbaren und lassen sich kostspielige ad-hoc-Massnahmen verhindern. Der vom Bundesrat gewollte Nutzen steht in keinem Verhältnis zum potenziellen Schaden. Der VSE reichte seine Stellungnahme ein.

Der Umbau des Energiesystems zur langfristigen Sicherung der Stromversorgung erfordert nicht nur den reibungslosen Betrieb, sondern vor allem auch erhebliche und langfristige Investitionen in Ausbau und Erneuerung von Stromnetzen und Produktionsanlagen. Eine stabile und wettbewerbsfähige Kapitalrendite ist der massgebliche Faktor für Investoren. Die bestehende WACC-Methodik zur Berechnung der Kapitalrendite, die 2014 eingeführt wurde, gewährleistet die notwendige Rechts- und Investitionssicherheit und sichert einen positiven Cashflow, damit diese Investitionen überhaupt getätigt werden können.

Statt Kostentlastung drohen Mehrkosten für Bevölkerung und Wirtschaft

Der VSE spricht sich in aller Deutlichkeit gegen eine politisch motivierte Änderung der WACC-Methodik aus. Die vom Bundesrat vorgeschlagene Änderung widerspricht eindeutig den Zielen des Stromgesetzes. Sie zielt darauf ab, die Strompreise für Endverbraucher kurzfristig zu senken. Diese Wirkung ist trügerisch, da Investitionen ausbleiben und mit einer Abwanderung des Kapitals ins Ausland oder in andere Branchen zu rechnen ist, was letztlich zu teureren Finanzierungskosten und damit auch teureren Infrastrukturen führt. Auch droht die Gefahr, dass bei sinkenden Marktzinsen Notfallmassnahmen notwendig werden, um den WACC zu stabilisieren, wie das in unseren Nachbarländern der Fall war, wo in der wenige Jahre zurückliegenden Tiefzinsphase kurzfristig der Staat finanziell eingreifen musste.

Die vom Bundesrat errechneten Einsparungen für die Endverbraucher bei den Stromnetztarifen im Umfang von rund 0.22 Rp./kWh stehen in keinem Verhältnis zum möglichen Schaden,

welchen fehlende Investitionen, Versorgungsengpässe und Notfallmassnahmen verursachen würden. Gemäss Bundesrat würde die Änderung der Methodik zudem die Kosten der Energiebeschaffung für die Grundversorgung um 4 Mio. Fr. pro Jahr erhöhen. Denn die Änderung der WACC-Methodik würde insbesondere auch zu höheren Kosten für Wasser- und Windkraft führen, welche in die Grundversorgung abgesetzt werden müssen. «Die Änderung beim WACC würde zwar tiefere Netztarife, dafür aber höhere Energietarife sowie Mehrkosten und grosse Risiken für die Versorgungssicherheit bedeuten», betont Michael Frank, Direktor VSE.

Gutachten: kein Anlass für Änderung

Es gibt keinen Anlass, von der bewährten bestehenden WACC-Methodik abzuweichen und mit neuen Regeln zu experimentieren, wie ein Gutachten der Beratungsfirma NERA Economic Consulting GmbH im Auftrag des VSE zeigt. Gemäss diesen Experten ist die seit über einem Jahrzehnt angewandte WACC-Methodik sachgerecht und hat nicht zu überhöhten Entschädigungen geführt.

Versorgungssicherheit und Umbau des Energiesystems erfordern grosse Investitionen: Für die Erreichung der Energie- und Klimaziele und die Sicherstellung der Versorgung braucht es einen massiven Ausbau der erneuerbaren Energien, eine weitere starke Elektrifizierung und einen bedarfsgerechten Um- und Ausbau der Stromnetze. Dieser Umbau des Energiesystems wird in den nächsten Jahren erhebliche Investitionen erfordern. In Summe beträgt der Investitionsbedarf in das Gesamtsystem zusammen mit den ohnehin anfallenden Kosten rund 1500 Mrd. Franken bis 20501.

Investitionen bis zu 60 Jahre bedingen eine stabile und wettbewerbsfähige Kapitalrendite: Energieversorger und insbesondere auch unabhängige Investoren investieren dort, wo Rechts- und Investitionssicherheit besteht und die Rendite ausreichend ist. Für die Bereitstellung von Kapital über 60 Jahre in Energieinfrastruktur braucht es eine angemessene und vor allem stabile Entschädigung. Bei einer Verschlechterung der Investitionsbedingungen besteht die Gefahr von Kapitalabwanderung, z.B. in Länder und/oder Branchen mit attraktiverem Investitionsrahmen. Mit dem globalen Umbau der Energiesysteme wird Kapital nicht nur in der Schweiz, sondern global benötigt. Der Wettbewerb nimmt zu und Kapital ist bekanntlich sehr mobil.

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse

Der morgendliche
Blick in den Spiegel
ist ein eindeutiger
Hinweis dafür,
dass ich nachts von
Aliens gefoltert
wurde.

Bier oder Sport...
Eure Entscheidung!



**Auf der Arbeit fühle
ich mich wie bei
Asterix und Obelix.**

Links von mir... "Kannix"
Rechts von mir... "Willnix"
Vor mir... "Weißnix"
Hinter mir... "Checknix"

Mein **CHEF**... "Zahltnix"



Wenn sich der
Handwerker in
die Nachbarin
verliebt

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



Was unterscheidet den Eiffelturm vom Großkonzern ? Beim Eiffelturm sitzen die größten Nieten unten.

Konfuzius sagt:
Oft ist das, was du suchst, bereits in dir



Politik
-Zentrum

„Wer die Zahlen der Moslems in Deutschland erhöhen will, nimmt eine zunehmende Gefährdung unseres inneren Friedens in Kauf.“
(Ludwig Beiser) 2006

»In der gesamten Menschheitsgeschichte ging Einwanderung meist Hand in Hand mit Eroberung und war selten gewaltfrei. In den meisten Fällen war sie mit schweren Nachteilen für die einheimische Bevölkerung verbunden.«
Thilo Sarrazin, Publizist

Deutschland@Kurier

„Wer halb Kalkutta aufnimmt, rettet nicht Kalkutta, sondern der wird selbst Kalkutta“
Peter Scholl-Latour
Journalist und Publizist

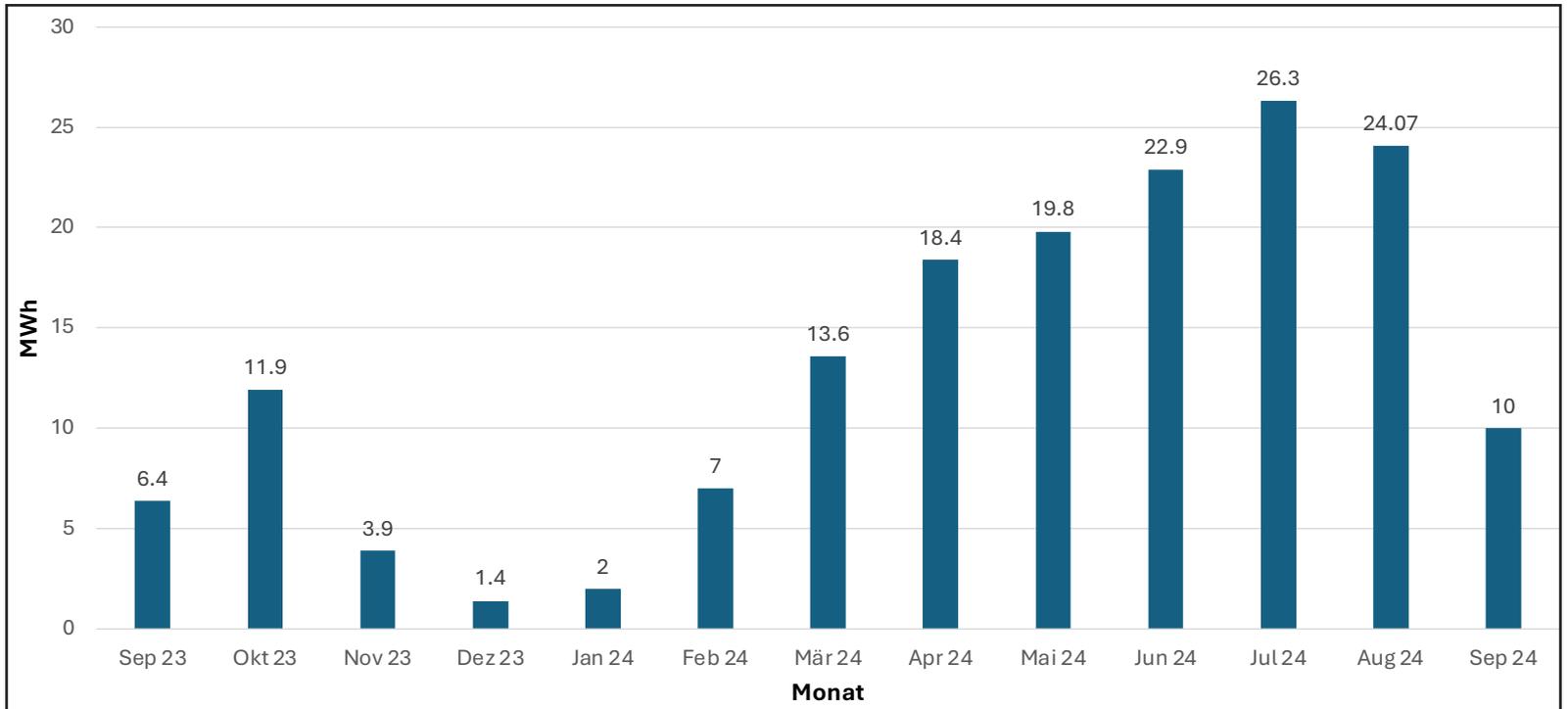
„Man kann nicht, selbst wenn Jahrzehnte dazwischen liegen, Millionen Juden töten, um danach Millionen ihrer schlimmsten Feinde kommen zu lassen.“
Karl Lagerfeld | 11.11.2017
Modedesigner

Und die, die das sagten, waren keine Dummen !!

Der Welt gehen die Genies aus Einstein ist tot Beethoven wurde taub und ich fühle mich auch nicht gut.

Die Terno AG in Küblis verfügt seit einem Jahr über 550 Solar-Panels auf über 1000 m² lie

Die Stromproduktion innerhalb des ersten Jahres



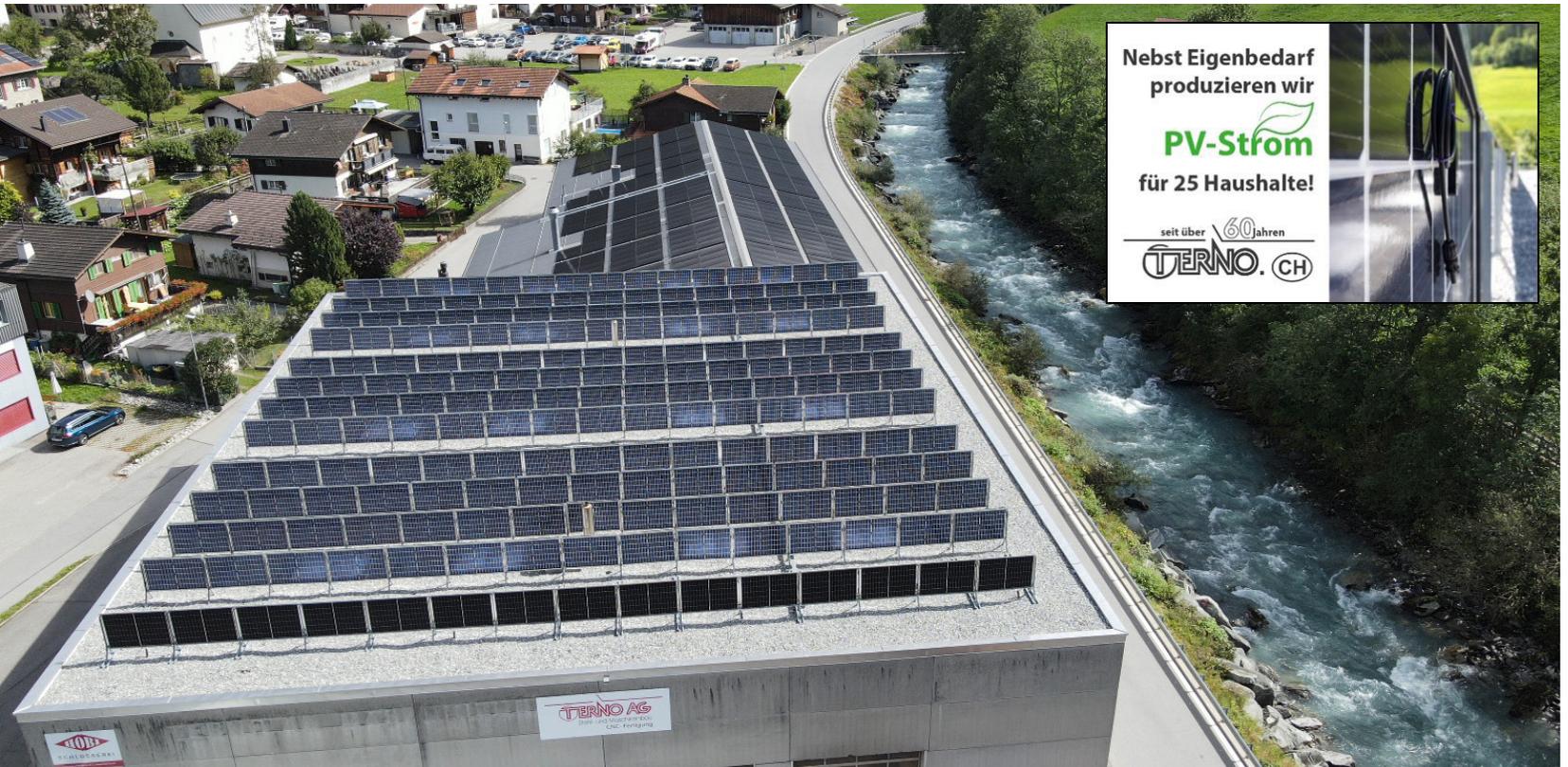
Die Kosteneinsparungen innerhalb des vergangenen Jahres (in Rot wenn die Investition voraussichtlich amortisiert ist)

• Heizkosten	CHF	8'000.-
• Steuern	CHF	30'000.-
• Minderkosten Strom	CHF	15'000.-
• Rückvergütung Einspeisung	CHF	<u>8'500.-</u>
Total Einsparungen / Jahr	CHF	<u>61'500.-</u>

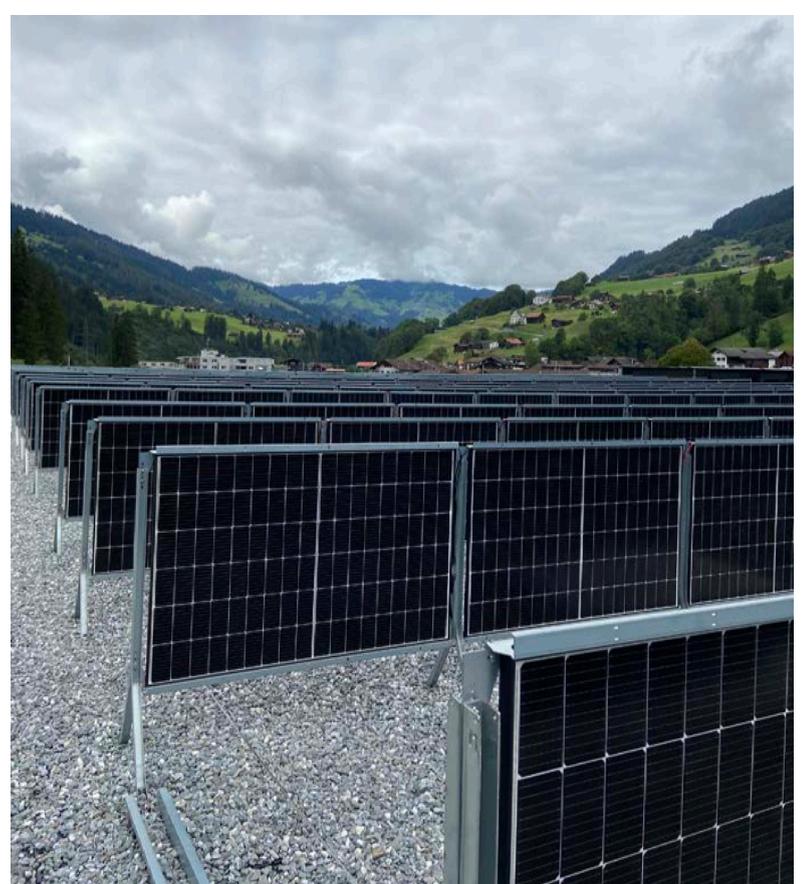
→ ROI auf gesamte Investition: **6,6 Jahre!**

→ ROI auf PV-Anlage: **5,7 Jahre!**

Die aktuell grösste Photovoltaikanlage im Prättigau liefert im ersten Jahr 167 MWh Strom



Eine wichtige Erkenntnis: Der Wirkungsgrad der senkrechten Panels ist grösser als bei denen in Schräglage (Bild links). Diese bifazialen Module produzieren beidseitig Strom und der Schnee bleibt im Winter nicht liegen.





IMMER HERZLICH WILLKOMMEN!

Wir sind stolz Sie kulinarisch verwöhnen zu dürfen und Ihnen nur das Beste aus Küche und Keller anzubieten. Unsere regionale Prättigauer Küche sowie diverse asiatische Spezialitäten (wie Sushi, Sashimi, Currys etc.) werden nur mit marktfrischen Produkten und Zutaten und mit grosser Liebe von uns zubereitet.

- **Asia Abend**, jeden letzten Freitag im Monat!
- **Täglich** wechselnde Menüs im Angebot!
- **Schöner Saal** für Hochzeiten, Partys etc.!



Ab dem 4. Oktober servieren wir Ihnen wieder unsere sehr beliebten **Gams-Spezialitäten** aus einheimischer Jagd!

Mit Gams-Pfeffer, Gams-Siedwurst, Gams-Entrecote oder Gams-Capuns möchten wir Sie verwöhnen.
Sind Sie auch dabei?



Wir freuen uns auf Sie!
Al und Renee Thöny, Restaurant Gotschna
7249 Serneus, 081 422 14 28
althoeny@icloud.com
www.restaurant-gotschna.com

Polizei-Nachrichten



Valzeina: Feuerteufel verursachte Riesenschade

K. In der Nacht auf Freitag ist in einem Gebäude eines Transportunternehmens in Valzeina auf Gemeindegebiet von Grüşch ein Brand ausgebrochen. Ein Grossaufgebot an Feuerwehrleuten verhinderte, dass das Feuer auf das angrenzende Wohnhaus übergriff.

Die Meldung über den Brandausbruch ging gegen 00:30 Uhr ein. Rund 70 Einsatzkräfte der Feuerwehren Vorderprättigau, Landquart und der Ems-Chemie rückten zur Örtlichkeit Boden aus. Vier Personen des angrenzenden Wohnhauses hatten dieses bereits verlassen. Der Gebäudekomplex des Transportunternehmens Jorns, in dem Dutzende Fahrzeuge abgestellt waren, brannte vollständig aus. Der Sachschaden beläuft sich auf mehrere hunderttausend Franken. In der Nacht vor Ort waren auch ein Spezialist des Amtes für Natur und Umwelt, sieben Einsatzkräfte der Kantonspolizei sowie zwei Mitarbeiter der Gemeinde Grüşch. Die Valzeinastrasse war für mehrere Stunden ganz gesperrt. Gemeinsam mit der Staatsanwaltschaft hat die Kantonspolizei die Brandermittlung aufgenommen.



Am Tag nach dem tragischen Brandfall in Valzeina: 15 Oldtimer und 20 edle Motorräder, die vom Sohn der schwer getroffenen Familie Jorns gepflegt und z.T. restauriert wurden, sind zerstört. «14 Jahre Arbeit waren für die Katze...!», seufzte der Junior am Tag danach!

Marmorera: Streifkollision – Julierstrasse gesperrt

K. Am Montag ist es auf der Julierstrasse in Marmorera zu einer Streifkollision zwischen einem Car und einem Anhängerzug gekommen. Die Strasse war während einer Stunde gesperrt.

Ein 47-jähriger polnischer Chauffeur fuhr um 11 Uhr mit seinem Car von Bivio talwärts in Richtung Savognin. Ihm entgegen fuhr ein 29-jähriger Schweizer am Steuer eines Anhängerzugs. In einer Kurve oberhalb Scalotta streiften sich die beiden Fahrzeuge. Dabei entstand am Car ein Sachschaden von über fünfzigtausend und am Anhängerzug ein solcher von rund fünfhundert Franken. Die im Gesellschaftswagen mitfahrenden 22 Personen konnten mit einem aufgebotenen Ersatzfahrzeug weiterfahren. Die Kantonspolizei konnte die Strasse am Mittag wieder für den Verkehr freigeben und klärt den genauen Unfallhergang ab.

Rhäzüns: Junglenker bei Selbstunfall mittelschwer verletzt

K. In Rhäzüns ist es am Sonntagmittag zu einem Selbstunfall eines Motorrades gekommen. Der Motorradlenker wurde dabei mittelschwer verletzt.

Zusammen mit zwei Kollegen fuhr ein 18-jähriger Junglenker mit seinem Motorrad kurz vor 12:30 Uhr auf der Hauptstrasse von Rhäzüns in Richtung Thusis. Höhe der Örtlichkeit Unterer Plattawald verlor er in einer Rechtskurve die Kontrolle über sein Motorrad und kam zu Fall. Die beiden Kollegen leisteten bis zum Eintreffen der Ambulanz Erste Hilfe beim verletzten Motorradfahrer. Ein Team der Rettung Mittelbünden transportierte den Verletzten anschliessend ins Kantonsspital nach Chur. Das massiv beschädigte Motorrad musste aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben.

Pontresina: Motorradlenker bei Selbstunfall verletzt

K. In Pontresina ist es am Samstagnachmittag zu einem Selbstunfall eines Motorrades gekommen. Der Motorradlenker wurde dabei verletzt.

Zusammen mit einem Kollegen fuhr ein 55-jähriger deutscher Motorradlenker kurz nach 15 Uhr auf der Berninastrasse vom Bernina Hospiz in Richtung Pontresina. Höhe Plauns geriet er auf einem geraden Strassenstück in die rechtsseitige Regenrinne, verlor die Kontrolle über sein Motorrad und kam zu Fall. Sein Kollege sowie weitere Verkehrsteilnehmende leisteten bis zum Eintreffen der Ambulanz Erste Hilfe. Ein Team der Rettung Oberengadin transportierte den Verletzten anschliessend ins Spital nach Samedan. Das beschädigte Motorrad musste aufgeladen und abtransportiert werden. Die Kantonspolizei ermittelt die genauen Umstände, die zu diesem Unfall geführt haben.

Beherbergung bedauert gescheiterten Reformversuch

P. Die Schweizer Stimmbevölkerung hat die BVG-Reform mit 67 Prozent Nein-Stimmenanteil abgelehnt. Damit ist ein weiterer Reformversuch der beruflichen Altersvorsorge gescheitert. Die Biodiversitätsinitiative wurde ebenfalls abgelehnt. Ein Zeichen dafür, dass die Schweizer Stimmbevölkerung einen Naturschutz bevorzugt, der sich mit wirtschaftlichen Tätigkeiten vereinbaren lässt.

HotellerieSuisse bedauert, dass die BVG-Reform keine Mehrheit finden konnte. Diese hätte einen wichtigen Schritt markiert, um die berufliche Vorsorge an die sich verändernden sozialen und wirtschaftlichen Begebenheiten anzugleichen. Die Kombination aus einer Anpassung des Umwandlungssatzes gepaart mit Kompensationsmassnahmen hätte einen gangbaren Weg für eine zukunftsfähige Gestaltung der BVG ermöglicht.

Reformstau in der beruflichen Vorsorge: Die Ablehnung der BVG-Reform stellt einen bedeutenden Rückschlag für die Altersvorsorge dar. Die Reform hätte eine Senkung des Mindestumwandlungssatzes sowie Anpassungen der Beitragsätze vorgesehen, um das System der beruflichen Vorsorge an die demografischen und wirtschaftlichen Herausforderungen anzupassen. Diese Massnahmen wären essenziell, um die langfristige Stabilität der Altersvorsorge zu gewährleisten und das Leistungsniveau der Renten durch geeignete Kompensationsmassnahmen zu sichern.

Erneutes Nein erschwert zeitnahe Lösung: Der fortdauernde Reformstau in der beruflichen Vorsorge schadet der Schweizer Altersvorsorge und wird zu einem immer grösseren Problem für die jüngeren Generationen. Es wird zunehmend schwieriger, eine Lösung zu finden, die den wandelnden Bedingungen gerecht wird und gleichzeitig die finanzielle Belastung für Arbeitgeber und Arbeitnehmer im Rahmen hält. HotellerieSuisse wird sich jedoch auch in Zukunft dafür einsetzen, Lösungsansätze auszuarbeiten, um die Altersvorsorge zukunftsfähig zu gestalten und für die nächsten Generationen zu sichern.

Ablehnung der Biodiversitätsinitiative: Die Ablehnung der Biodiversitätsinitiative ist für die Beherbergungsbranche ebenfalls von Bedeutung. Die Initiative hätte zusätzliche Auflagen vorgesehen, die zu erhöhten Betriebskosten geführt und die Entwicklungsmöglichkeiten für Beherbergungsbetriebe, insbesondere in ländlichen und naturnahen Gebieten, eingeschränkt hätten. Zudem hätten die neuen Vorschriften die Flexibilität der Kantone und Gemeinden bei der Umsetzung des Biodiversitätsschutzes verringert und zusätzliche bürokratische Belastungen verursacht. Ein Schutz der Schweizer Natur ist ein zentrales Anliegen. Dass die Biodiversitätsinitiative abgelehnt wurde, ist aus Sicht der Schweizer Beherbergung dennoch ein erfreuliches Zeichen. Naturschutz muss in Vereinbarkeit mit wirtschaftlichen Tätigkeiten stehen.

Chance zur Modernisierung der 2. Säule verpasst

sm. Die Schweizer Stimmbevölkerung lehnt die Reform der beruflichen Vorsorge ab. Damit bleiben die bekannten Probleme der 2. Säule, die mit der Vorlage sinnvoll angegangen worden wären, ungelöst.

Die Vorlage zur Reform der beruflichen Vorsorge (BVG-Reform) fällt bei der Stimmbevölkerung durch. Die Arbeitgeber bedauern diesen Entscheid, denn die Vorlage hätte die zweite Säule modernisiert, sie den aktuellen Begebenheiten angepasst, für mehr Generationengerechtigkeit gesorgt und viele Bürgerinnen und Bürger besser finanziell fürs Alter abgesichert.

Es drohen Reformstau und Stillstand

Der Schweizerische Arbeitgeberverband hat bereits im Abstimmungskampf darauf hingewiesen, dass eine Ablehnung der BVG-Reform nicht nur eine verpasste Chance wäre, sondern weitere Reformen der 2. Säule möglicherweise auf Jahre hinaus verunmöglichen wird. Um den Vorschlag, der zur Abstimmung stand, wurde jahrelang gerungen; der Kompromiss war fein austariert, ausgewogen und sehr breit abgestützt.

Dem bewährten Drei-Säulen-System Sorge tragen

Dass die beschlossene Reform nicht zu überzeugen vermochte, hat auch negative Auswirkungen auf unser bewährtes Drei-Säulen-System: Die erwünschte Stabilisierung der 2. Säule wurde einmal mehr verpasst. Nun werden jene Kreise, welche aus politischen Gründen die Modernisierung der 2. Säule bekämpft haben, umso lauter behaupten, stattdessen brauche es umso dringender einen Ausbau der AHV. Diesem Anliegen würden die Arbeitgeber entgegentreten, denn erstens wurde mit der 13. AHV-Rente eben erst ein teurer Ausbauschritt beschlossen, dessen Finanzierung noch immer unklar ist. Zweitens ist die Schweiz gut beraten, weiterhin für ein modernes, nachhaltiges Drei-Säulen-System einzustehen, das sich auf mehreren Pfeilern abstützt. Länder mit reinen Umlagesystemen in der Altersvorsorge schauen neidisch auf die Schweiz. Wer stetig daran arbeitet, die 2. Säule zu schwächen, erweist dem Land einen Bärendienst, denn die 2. Säule ist dank Kapitaldeckungsverfahren weit weniger stark als die AHV von demografischen Veränderungen wie einer alternden Bevölkerung beeinflusst und beugt dadurch Altersarmut vor.

Als nächstes steht im politischen Diskurs wieder die 1. Säule im Fokus: Es geht um die Finanzierung der 13. AHV-Rente, wobei die Arbeitgeber als Lösung eine befristete Erhöhung der Mehrwertsteuer befürworten, bevor es in der Reform der AHV im Jahr 2026 gilt, mit strukturellen Massnahmen auch in der 1. Säule die richtigen Weichen für eine nachhaltige Finanzierung der AHV zu stellen. **Dazu gehört insbesondere auch eine Erhöhung des Rentenalters** – eine Massnahme, die viele europäische Länder mit derselben demographischen Herausforderung wie die Schweiz, darunter Island, Norwegen, Dänemark und die Niederlande, längst beschlossen haben.

Seit 31 Jahren die
farbigste Zeitung
Graubündens,
Ihre Gipfel Zeitung

Mit Pirelli haben Sie den Winter unter Kontrolle



Sichern Sie sich beim Kauf von vier Pirelli Winter- oder Ganzjahresreifen ab 17 Zoll 1 von 3 Prämien und Sie nehmen automatisch an der Verlosung von 2 Ski-World-Cup-VIP-Tickets teil.

Promotion gültig vom 2. September bis 21. Dezember 2024.

Weitere Infos unter pirelli.ch/winter-2024



PNEU TARDIS AG

Tardisstrasse 229
7205 Zizers

Tel. 081 322 51 55
Fax 081 322 68 67

info@pneutardis.ch
www.pneutardis.ch

**REIFENCENTER
ZÜRISSEE AG**

Alpenblickstrasse 9B
8853 Lachen

Tel. 055 451 07 20
Fax 055 451 07 21

info@reifencenterzuerisee.ch
www.reifencenterzuerisee.ch

Schlager-Party im schönsten Berghaus der Gipfel-Region, im Erezsäss



Christian Zach, Jenny C. und weitere Sängerinnen gaben trotz der kühlen Temperaturen alles.



Die Gäste waren in Partystimmung.



Ein kühles Blones passte zu den Temperaturen.

Seit 31 Jahren Ihre Gipfel Zeitung

Hotel Madrisajoch
St. Antönien

Flohmarkt

Sa, 28.09.2024

„wir räumen den Dachstock“
Live Musik und Burger
11.00-16.00 Uhr

Vorschau

Metzgete am 10., 11., 12. Oktober
im „Madrisajoch“

Made with PosterMyWall.com

Mit der RhB gratis zum HCD-Heimspiel

R. Während der Eishockeysaison 2024/25 profitieren Eishockey-Fans von der gratis-An- und Abreise mit der RhB zu den HCD-Heimspielen. Dies dank einer Zusammenarbeit der RhB mit dem HCD. Auch führt die RhB nach den Abend-Heimspielen wieder den beliebten Extrazug. Das attraktive Angebot wird von der Südostbahn (SOB) komplettiert, die jeweils nach den Heimspielen am Freitag und am Samstag ab Landquart für den Anschluss bis Zürich HB sorgt.

Der RhB-Extrazug ab Davos Platz fährt jeweils um 22:40 Uhr. Er verkehrt über Klosters und Landquart bis nach Chur und hält unterwegs in Davos Dorf, Klosters Platz, Klosters Dorf, Küblis, Schiers, Landquart, Landquart Ried, Igis, Zizers, Untervaz-Trimmis, Haldenstein und Chur Wiesental. Fahrplanmässige Ankunft in Chur ist um 00:09 Uhr. An Freitagen und Samstagen ermöglicht der HCD-Extrazug den Fans aus dem Engadin den Anschluss an den letzten Zug nach Scuol-Tarasp, der am Freitag und am Samstag um 23:35 Uhr ab Klosters Platz geführt wird.

Dank der Zusammenarbeit der RhB mit dem HCD reisen Hockeyfans diese Saison gratis zu den HCD-Heimspielen und wieder zurück. Für die An- und Abreise gilt das Eintrittsticket als Fahrkarte ab allen RhB-Bahnhöfen nach Davos Platz. Das Eintrittsticket ist als Fahrkarte in der 2. Klasse gültig (Chur – Landquart nur in RhB-Zügen).

Direkt am Bahnhof Landquart gibt es genügend Parkplätze für Hockeyfans, die die Fahrt nach Davos mit der RhB antreten wollen. HCD und RhB empfehlen, für die Fahrten zu den Heimspielen das RhB-Angebot zu benutzen – damit entfallen die Parkplatzsuche in Davos und die Stausituation auf der Strasse nach Spielschluss.

LANGLAUFBÖRSE

2024

BÖRSENPROGRAMM

Annahme Börsenartikel:
27.–28. September 2024

im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten

Verkauf Börsenartikel:
3.–5. Oktober 2024

im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten

Rückgabe nicht verkaufter Artikel:
7. und 8. Oktober 2024

im Bünda-Sport während
den Laden-Öffnungszeiten.

Jedermann kann LL-Artikel (keine
Bekleidung) zum Verkauf anbieten.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

BÜNDA SPORT.

THE HEART OF SPORT

DAVOS

Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf

Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

INTERSPORT
RENT

Sponsored by
Claude Monnard
Steuerpraxis Davos

Marie Louise Werth
und Band

Samstag, 12. Oktober 2024, Beginn 17 Uhr
(Dauer rund 90 Minuten)

Eintritt frei

«A breeze of emotions – in ventin d'emoziuns» mit der legendären
Bündner Vollblutmusikerin und Sängerin am Klavier
und ihren begnadeten Musikern im Gada.

Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch



Rückblick auf eine gelungene Davoser Laufsaison:

Im Medizin-Campus der Hochgebirgsklinik Davos Wolfgang hat die Rangverkiündung der diesjährigen Davoser Seelaufserie stattgefunden. Mit 2200 Läuferinnen und Läufern durfte eine grosse Beteiligung registriert werden.

Walter Bani
Text u. Fotos



Die diesjährige Seelaufserie kann als Erfolg bezeichnet werden. Genau 2200 Läuferinnen und Läufer nahmen alle zwei Wochen an den insgesamt acht Läufen teil. Es zeigte sich einmal mehr dass die Witterung keinen Einfluss auf die Teilnehmerzahlen hat. Auch bei Regen oder kalten Temperaturen blieb die Beteiligung hoch, die Stimmung war immer fröhlich. Mit 290 Teilnehmenden startete man am 21. Mai in die Saison, und auch gegen Schluss machte sich keine Saisonmüdigkeit breit. Das letzte Rennen am 27. August nahmen 269 Läuferinnen und Läufer in Angriff. Der zweite Lauf war das Rennen mit der grössten Beteiligung, es wurden 328 Klassierte registriert.

Wer an fünf Rennen teilgenommen hatte, war preisberechtigt. Gleich 15 Läuferinnen und Läufer brachten das Kunststück fertig, mit der Idealpunktzahl von 5 (= 5 Siege) klassiert zu werden. Es sind dies Jonas Arens, Corsin Alioth, Elin Huber, Jon Andri Fröhlich, Gianna Lucia Fröhlich, Patrick Perreten, Henning Dörries, Flurina Eichholzer-Bott, Sarah Kempf, Nander Wever, Pina Fischer, Marianne Balmer, Cees Bleeker, Liselotte Illi und Töni Bösch.

Die jüngsten Teilnehmer haben Jahrgang 2020, die ältesten 1950. Nicht weniger als 70 Jahre Altersunterschied also! Sehr erfreulich war die Teilnehmerzahl an der School Challenge, zahlreiche Schulklassen nahmen daran teil. So konnten viele Kinder dazu ermuntert werden, Sport zu treiben. Die gelauene Zeit spielte nur eine untergeordnete Rolle, Hauptsache man war dabei. Zur Freude der Volksläufer mischten sich auch dieses Jahr Spitzensportlerinnen und -sportler unter das Teilnehmerfeld. Dario Cologna war gleich zweimal mit dabei, und auch Alina Meier nützte den Seelauf für einen Formtest. Die Saisonbestzeit über eine Runde erzielten Flurina Eichholzer-Bott (14.22.1) und Patrick Perreten (12.33.3), über zwei Runden waren Laura Spormann (32.18.0) und Jonas Baumann (26.47.2).

Der organisierende Track Club Davos mit OK-Präsident Sandro Janki freute sich sehr, dass auch Petra Cavegn (Sponsoring und Events bei Repower, dem Namensgeber und treuen Sponsor der Seeläufe) nach Davos gekommen war. Hitsch Auer, selber ein passionierte Läufer und regelmässiger Teilnehmer an den Seeläufen, schlüpfte in seine Rolle als populärer DJ Edelweiss. Er untermalte die Rangverkiündung, die von Felix Murk gewohnt souverän geleitet wurde, mit passender Musik. Auer trat auch als Sponsor in Erscheinung, er spendete allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eine gediegene, aus feinstem Arvenholz gefertigte Medaille. Alle Anwesenden (leider fehlten auf dem Podest verschiedene Läuferinnen und Läufer) erhielten ein Stirnband, sie erhielten zudem eine Nummer zugeteilt und es wurden schöne Preise verlost. So musste niemand mit leeren Händen nach Hause gehen.

Die Saison-Rangliste sowie die Ranglisten aller Seeläufe findet man unter <https://trackclub.ch/seelauf/archiv>



Mädchen U7: 1. Lani Berthod, 2. Lorena Girsberger, 3. Naivis Merz.



Knaben U7: 1. Jonas Arens, 2. Roman Just, 3. Jannick Bossert



Mädchen U10: 1. Selina Hoffmann, 2. Mirja Lusti, 3. Giulia Paoella.

Preisverteilung der 42. Repower-Seelaufserie



Knaben U10: 1. Corsin Alioth, 2. Joscha Benicsky, 3. Fabio Jost



Schüler U14: 1. Mael Larcher, 2. Christian Auer jun., 3. Nicola Eichholzer.



Schülerinnen U12: 1. Elin Huber, 2. Luana Sprecher, 3. Andriana Niederer



Schüler U16: 1. Nael Benicsky, 2. Livio Waldburger.



Die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer der School Challenge.

«Z Pur»: Die Zillertaler Musikanten live im ausverkauften Parsenn Gada



Hitsch u. Christine Auer mit Stargast Alex Reichinger.



Die Stars aus dem Zillertal.



Sie kamen aus dem Glarnerland angereist.



Weibliche Fans.



Gäste aus Furna.



Leo und Tobi an der Bar mit bester Empfehlung.

Gipfel Zeitung – seit 31 Jahren

Regionaler Liegenschaftsmarkt ^{über 45'000 Leserkontakte!}

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Traumwelten

Ihre persönliche Wellnessoase vom Fachmann

• Zu vermieten in **Klosters** per 1. Februar 2025 oder nach Absprache schöne **3.5-Zi.-Dach-Whg.** mit Balkon / Estrich und Schopf. Nettomiete: Fr. 1350.- plus NK. Garage kann dazu gemietet werden. **078 710 13 92**

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg.** mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK, (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in **Davos Dorf** von April bis November 2024 zu vermieten.
Infos: 081 410 17 35 accounting@flueladavos.com

• Zu vermieten ab März 2025 oder n.V. **Laden/Büro/Gewerberaum, 146 m2**, mit drei Schaufenster an der Talstrasse 29 in **Davos Platz**. Das Objekt ist auf 3 Ebenen und hat 2 separate Eingänge. WC und Aussenparkplatz sind vorhanden. Preis: CHF 2400.-/Mt. Auskunft: **078 801 55 06**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für alternative Techniken

mit cleveren Lösungen

BOCK AUF PARTY?

FREITAGS



PARTY

SEPTEMBER: HERBST-PARTY IM GADA... FEIN WIRD'S
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 6. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

DJ EDELWEISS

GEMÜTLICHER ABEND MIT VOLKSMUSIK & SCHLAGER



FREITAG, 13. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

TIROLER PARTYMANDER

EIN DUO MIT SCHMISS UND SCHNEID



FREITAG, 20. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

ZPUR DIE ZILLERTALER MUSIKANTEN

GROSSER ABEND MIT DEN STARS AUS DEM ZILLERTAL



FREITAG, 27. SEPTEMBER 2024, AB 19 UHR

ALBIG ANDERSCHT

LÄNDLERMUSIK AUS DER HEIMAT/REGION



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





GOTSCHNA
TAXI

Für das neue Verkehrskonzept
on Demand Davos / Klosters
suche wir auf Dezember 2024

Mitarbeiter
für Abend und Nacht
mit Führerscheineintrag
Kategorie B 121

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18
www.equilino.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per
1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

- **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
 - Teamfähigkeit
 - Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot:

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
 - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 - Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
 - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab sofort
oder nach Vereinbarung eine/n gelernte/r

Automatiker/in EFZ

oder

Elektroinstallateur/in EFZ

100%

Wir freuen uns auf Ihr komplettes Bewerbungsdossier
per Mail oder Post.
Bei Fragen stehen wir gerne zur Verfügung.

Ihre Bewerbung senden sie bitte an:

Schmutz & Partner AG Davos
Riedstrasse 6
7270 Davos Platz
schmupa@spin.ch
Tel. 081 420 64 64

FÜR DIE WINTERSAISON 2024 / 25

SUCHEN WIR

MITARBEITER/INNEN ALS

Detailhandelsfachfrau/-mann Textil
60 – 100%

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Wir suchen ab dem 1. Oktober eine modebewusste und sportbegeisterte Persönlichkeit mit Verkaufsflair.

Mitarbeiter Skiservice und Sportartikelverleih 80 – 100%

ab 1. Oktober 2024 oder nach Vereinbarung

Du verfügst über handwerkliches Geschick, bist teamorientiert und hast Freude am Wintersport? Dann bist du der richtige Mann für unsere Vermietung und den Skiservice.

Falls wir dein Interesse geweckt haben, sende uns deine Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

Bündavos Sport AG · Bünda Sport · Daniel Paschoud ·
Museumstrasse 2 · 7260 Davos Dorf
Telefon 081 416 72 22 · buendasport@bluewin.ch
www.buendasport.ch



BÜNDA SPORT.

THE HEART OF SPORT



Museumstrasse 2
7260 Davos Dorf
Telefon +41 (0)81 416 72 22
www.buendasport.ch

INTERSPORT
RENT

MITSUBISHI OUTLANDER PHEV

ZU TEUER ?



Nicht bei uns :
Direktionsfahrzeuge 30%
unter dem Neupreis

 **AUTO RÜEDI AG** SERNEUS

081 422 47 66

info@auto-ruedi.ch

-umsteigen auf Hybrid...?
kein Problem
-bei uns sofort lieferbar...



A

Das junge, dynamische
Alpina-Team sucht
Verstärkung: Ab sofort o.n.V.

- Koch/Köchin 100%
- Service-Mitarbeiter/in 100%

ALPINA SCHIERS

Bewerbe Dich jetzt:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: 081 328 12 12

Wir freuen uns!

Ab sofort in Jahresstelle (80 bis 100 %)

Reinigungskraft gesucht

Ich freue mich auf Ihren Anruf:

Rocco Granvillano, Gebäudereinigung, Davos Platz
078 856 42 22

Wanted

3. **Chauffeure für das Davos Meeting 2025:** Die Top Alliance würde sich freuen, zukünftig weitere lokale Mitarbeiter während des Davos Meetings einzusetzen. Voraussetzungen:

- Ein gepflegtes und freundliches Auftreten
- Gute Englischkenntnisse
- Mindestens 25 Jahre alt

Gerne unterstützen wir Sie auch bei der Beschaffung des P121, falls nicht vorhanden.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per E-Mail an:
Fahrer@top-alliance.com

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck
Gold-, Silbermünzen/ Barren
Altgold, Zahngold
Silberbestecke
Silberwaren, Zinn, Kupfer
Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz
Tel. 079 221 36 04
christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!

Man sieht nur
mit dem
HERZEN gut,
das Wesentliche
ist für DIE AUGEN
unsichtbar

(Antoine de Saint-Exupéry)





Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



**Gemütliches Ofenfeuer an kühlen Tagen.
Ob mit Holz-, oder Pellets befeuert.**

**Besuchen Sie unsere permanente Ofen Ausstellung!
Neue Holzöfen sind eingetroffen!
Kaminöfen zum Zuheizen, Speicheröfen, Design-Öfen.
(Nicht zu vergessen, unsere Pertinger Holzkoch-Herde)**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**
Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

Währung	Betrag
CHF	

Annahmestelle

Zahlteil



Währung	Betrag
CHF	

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
Gipfel Media AG
alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

--	--

Markus Patt, Inhaber und Geschäftsführer der Terno AG, Küblis

«Ein ökonomischer Entscheid nicht wegen Klimakleber»

In diesem Jahr ist Markus Patt, der auf dem Gebäude der Terno AG die grösste Prättigauer Solaranlage realisiert hat, mit dem Bündner Innovationspreis ausgezeichnet worden. Nun hat er nach einem Jahr Solarbetrieb eine positive Bilanz gezogen.

Heinz Schneider



Herr Patt, die Jahresproduktion Ihrer PV-Anlage liegt rund 70 MWh tiefer als erwartet. Sind Sie enttäuscht?

Markus Patt: Enttäuscht nicht, eher erstaunt. Dass wir an unserem Standort in Küblis während 10 Wochen keine Sonneneinstrahlung haben, ist bekannt. Und dass in den restlichen Wochen nicht nur die Sonne scheint, war eigentlich auch anzunehmen. Und doch wurden in der Projektphase zu hohe Produktionsmengen angenommen. Bei den aktuellen Einspeise-Preisen von 8,6 Rappen/kWh entspricht dies aber nur 6000 Franken weniger Rückvergütung pro Jahr, also nicht einmal 1,5% unserer getätigten Nettoinvestitionen.

G Vor einem Jahr rechneten Sie mit einem Energiepreis von Repower von gegen 40 Rappen/kWh. Dann wäre Ihre PV-Anlage in 3,5 Jahren amortisiert gewesen. Nun erhalten Sie den Strom, den Sie bei Unterproduktion Ihrer PV-Anlage bei Repower beziehen müssen, zu 12,38 Rp./kWh. Somit ist die Anlage erst in 6,6 Jahren amortisiert. Ein Problem für Sie?

Nein, einen Return on Invest ROI von 6,6 Jahren auf Gebäudeanlagen mit einer geschätzten Lebensdauer von über 20 Jahren ist eine sehr gute Investition. Zudem ist der Goodwill im Tal sowie bei Kunden gross, und wir Stahlbauer hinken bei der CO₂-Bilanz sowieso ein bisschen hintendrin.

G Und wenn nun der Ener-



Markus Patt in seiner Werkshalle hinter einer Lieberung für die Hochgebirgsklinik Wolfgang.

giepreis bzw. die Rückvergütung von Repower weiter sinkt?

Die 12,9 Rp./kWh sind fixiert bis Ende 2029 und gemäss oben aufgeführten Berechnungen ist dann unsere Anlage schon fast amortisiert. Ein noch tieferer Strompreis ist nicht anzunehmen und würde demzufolge auch nicht gross ins Gewicht fallen. Der Vertrag für die Rückvergütung läuft von Jahr zu Jahr. Sollte, wie in politischen Diskussionen teils eingebracht, die Einspeisung der Überproduktion von Strom im Sommer kosten, würde dies unseren Return on Invest unwesentlich verlängern.

G Insgesamt hat sich der Entscheid, diese PV-Anlage zu installieren, also gelohnt? Sie bereuen den Entscheid nicht?

Die Investition in die PV-Anlage ist als positiv zu bewerten, jedenfalls für die 130 MWh Eigenproduktion (auf dem Flachdach vertikal montierte Paneelen, sogenannte bifaziale Module). Ob dies auch für die berechnete Überproduktion bzw. Einspeisung auf unserem Giebeldach gilt, bleibt abzuwarten; wegen allfälliger zukünftiger Kosten bei Einspeisung und fehlender

Stromproduktion in den Wintermonaten. Der Entscheid für die PV-Anlage wurde aus ökonomischen Gründen gefällt, und nicht wegen der Klimakleber!

G Was empfehlen Sie anderen Gewerbebetrieben, die sich überlegen, auch in eine PV-Anlage zu investieren?

Bei vorhandener Liquidität rechnet sich meines Erachtens eine PV-Anlage in den meisten Fällen. Eine Alternative zu dieser Investition wäre eine Vermietung der Dach- und Fassadenflächen an Investoren oder Stromkonzerne. Wichtig für den Entscheid für oder gegen eine PV-Anlage sind auch die Subventionen von GreenDeal, etc. Für unsere Bruttoinvestitionen von insgesamt 630 000 Fr. haben wir Subventionen von

Markus Patt

geb.: 3. Mai 1970

von: Castiel/Arosa

whft. in: Pragg-Jenaz

Zivilst.: fest vergeben

Beruf: Inhaber und Geschäftsführer der Terno AG seit 2002 und der ombra AG seit 2021

Hobbies: Familie, Netzwerken, Arbeit, Sport

Lebensphilosophie: Frage stets nach der (besseren) Alternative

Was mich freut: Positiv denkende Macher

Was mich ärgert: Chronische Pessimisten

Traum: Ein friedliches Miteinander

Liebingsdrink: Gin Tonic

Liebingsessen: Selbstgemachte Lasagne

Liebingslektüre: Offertdevis

Liebingsmusik: Pop

Liebingsferiendest.: Comersee

Meine Stärke: Strategischer Netzwerker und Motivator

Meine Schwäche: Ungeduld

Was ich an Küblis so schätze: Mitten im Prättigau

Was weniger: Schatten im Winter

220 000 Fr. erhalten. Dies hilft dem ROI natürlich merklich.

G Muss eine PV-Anlage so gross sein wie Ihre, um nach 6 Jahren rentabel zu sein, oder genügen auch kleinere Anlagen?

Auch kleinere Anlagen sind längerfristig rentabel, z.B. für die Warmwasser-Gewinnung oder die Stromproduktion für E-Autos.

